Dorf-Blettli

Nr. 111 / Februar 2013

Mitteilungsblatt für das Dorf Matten · www.matten.ch

Wird an jeden Haushalt in Matten gratis verteilt

Inhalt

Dorfverein:	Einladung HV	1
	Dorf-Blettli-Preis	1
	Jahresbericht 2012	2
Aus der Gemeinde		3
Vereins- und Dorfleben		4 – 6
Veranstaltungskalender		7
Historisches		7
Geburtstage		8
Anzeigen		8

Einladung

Zur Hauptversammlung des Dorfvereins Matten
Mittwoch 17. April 2013, 20.00 Uhr im Hotel Alpina

Nach der Hauptversammlung wird ein kleiner Imbiss offeriert.
Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Traktanden Hauptversammlung

1. Begrüssungen und Entschuldigungen
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 02. Mai 2012
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Präsidenten (in diesem Blettli publiziert)
5. Jahresrechnung (wird aufgelegt)
6. Budget und Mitgliederbeiträge
7. Ernennung von Ehrenmitgliedern
8. Jahresprogramm/Aktivitäten
9. Anträge aus der Versammlung
   (Anträge sind ohne Voranmeldung zulässig, formelle Beschlussfassung darüber an der nächsten Versammlung)
10. Verschiedenes und Überreichung Dorf-Blettli-Preis

Dorf-Blettli-Preis

Wir machen eine Wanderung durch den Rugen. Wenn die Dorfstrasse, die Gassen und Gässli das Herz von Matten bilden, so ist der Rugen gleichsam die Seele dieses Dorfes. Und so erleben wir oft Gegensätzliches. Da gibt es Fernblick auf die beiden Seen und die Nahsicht auf den nächsten Busch im dichten Unterholz; zum Himmel strebende Masten und eine alte Richtstätte auf abgrundtiefen Felsen; Findlinge, die der Gletscher vor tausenden von Jahren zurückgelassen hat und vor kurzem neu eingewanderte Pflanzen; bequeme Sitzbänke und mühsamer Aufstieg, und vieles andere. Alle diese Orte sind durch ein Netz von Wegen und Weglein verbunden, die vom Rappard-Rundweg ausgehen oder in ihn einmünden.

Der Rundweg wird von der Gemeinde Matten unterhalten und von den Schulkindern jeweils vom Laub befreit. Die anderen Wege und Weglein werden dagegen von einer Gruppe rüstiger und tatkräftiger Mannen, der Senioren Baugruppe unterhalten und gepflegt. Wenn wir nach unserer Wanderung bei einer der Rappard-Tafeln Halt machen und den Text bis ganz zu unterst lesen, so steht dort, nebst Sponsoren und den Namen derjenigen Personen, welche diese Tafeln ausgedacht, entworfen und ausgeführt haben, auch der Name der Senioren Baugruppe.

Paul Droz hat sie vor einigen Jahren ins Leben gerufen. Ihr gehören weiter an: Peter Kernen, Fritz Brand, Romano Soppelsa, Rudolf Weber, Walter Witschi, Rudolf Hodler und neu Hansueli Tschiemer und Res Streich.

Der Einsatz dieser Senioren Baugruppe zeigt, dass auch ältere Leute Ideen entwickeln und sie zum Wohle der Dorfgemeinschaft mit persönlichem Einsatz in die Tat umsetzen können. Erfreulich ist dabei auch dass, das ohne Rechtsgrundlage in einem Reglement, ohne Bürokratie und ohne öffentliche Förderbeiträge geht.

Der Dorfverein überreicht darum den Dorf-Blettli-Preis der Senioren Baugruppe.

Fotos: Werner Gartenmann, Präsident WTK

Jahresbericht 2012

Wir erinnern uns: Die Hauptversammlung fand ausnahmsweise erst am 2. Mai 2012 statt. Das lag daran, dass sie im Pferdesportcenter am Feldgässli durchgeführt wurde. Zuerst führte uns die Voltige-Gruppe Bödeli, der auch der Dorf-Blettli-Preis überreicht wurde, ihre Künste vor. Von der anschliessenden Behandlung der Traktanden sind die Statutenänderungen zu erwähnen. In den Statuten wird ausdrücklich festgehalten, was seit langem die Haupttätigkeit des Dorfvereins ist. Er kann, muss aber nicht, ein Dorf-Blettli herausgeben und Märkte durchführen. Was die Mitgliedschaft betrifft, besteht nun die Möglichkeit, dass die Hauptversammlung Ehrenmitglieder ernennen kann.

Die Vereinsreise führte uns am 11. September auf den Mont Vully, zwischen Murtensee und Neuenburgersee gelegen, zu den Kelten. Anschliessend ging die Reise noch weiter zurück in die Steinzeit ans südliche Ufer des Neuenburgersees. Im Dorf-Blettli Nr. 110 vom November 2012 haben wir ausführlich darüber berichtet.

Wie üblich erschien das Dorf-Blettli in vier Ausgaben, den Nummern 107 bis 110. Die Herausgabe jeder Nummer ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Die Beiträge kommen nicht immer von selbst, oft muss gemahnt werden damit ein gewünschter Beitrag eingereicht wird. Der eine oder andere Beitrag muss auch redaktionell bearbeitet werden.

Für jede Ausgabe wird an einer Redaktionssitzung beschlossen, welche Beiträge aufgenommen und mit welchen Bildern sie unterlegt werden sollen. Dem ständigen Redaktionsteam gehören Brigitte Rieder, Matthias Ritschard und der Präsident an.

Nun noch zu den Märkten. Der Ostermarkt war mässig besucht. Der Weihnachtmärt musste um eine Woche auf den 15. Dezember verschoben werden. Er wurde wiederum im Rahmen des neuen Konzepts durchgeführt, also in der Metzgergasse und auf dem Dorfplatz. Ohne die Unterstützung in organisatorischen Belangen durch die WTK Kommission und ihrem Präsidenten Werner Gartenmann und der Mitwirkung weiteren Helferinnen und Helfern, sei es durch tatkräftiges Handanlegen oder sei es auf andere Weise, hätten wir den Märt nicht durchführen können. Der Gemeinde Matten und im Besonderen der WTK Kommission, sowie allen Mitwirkenden wird hier unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Manuel Müller

Neue Wertstoffsammelstelle «Hofstatt», Matten

An der Gemeindeversammlung Matten vom 8. Dezember 2011 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Baukredit von CHF 212‘000.00 für die Aufwertung der Infrastruktur Dorfzentrum bewilligt. Nach der Durchführung des notwendigen Baubewilligungsverfahrens und der Arbeitsvergebungen konnte mit den Bauarbeiten am 29. Oktober 2012 begonnen werden. In einer ersten Bauphase wurde eine unterirdische Glassammelstelle erstellt. Blechdosen können ebenfalls in einen unterirdischen Behälter entsorgt werden. Nebenan steht zudem ein Batteriesammelbehälter. Pet wird bei der COOP-Filiale Matten gesammelt. Altkleidersammelbehälter stehen bei der COOP-Filiale Matten, dem Eissportzentrum Matten, in der Änderbergstrasse und im Klostergässli bereit.

In der zweiten Bauetappe wurden weitere Parkplätze erstellt, ein Verbindungsweg von den Parkplätzen Richtung Bossscheunenplatz gebaut und Bepflanzungen vorgenommen. Der frühe Wintereinbruch hat es verunmöglicht, dass die Bauarbeiten vollständig abgeschlossen werden konnten. Trotzdem wurden am 20. Dezember 2012 die bisher erstellten Anlagen in einer kleinen Einweihungsfeier durch den Gemeindepräsidenten Peter Aeschimann für die Bevölkerung frei gegeben.

Bauverwaltung Matten

Auszug aus den Nutzungsvorschriften des Gemeinderates:

Betriebszeiten

- *Montag bis Samstag 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr*
- *Sonn- und Feiertage bleibt die Anlage geschlossen*

Betrieb und Unterhalt

- *wird durch das Bauamt sichergestellt*
- *tägliche Kontrolle und Reinigung*

Kontrolle

- *Bauamt und Polizeiorgane der Gemeinde Matten*

Strafbestimmungen

- *Widerhandlungen gegen die Richtlinie werden gem. Art. 27 Pol. Reglement verzeigt und geahndet*

Weihnachtsmärt 2012 – Dank

Der Dorfverein dankt mit diesem «Värsli» allen Helfern, Standbetreibern, der Gemeinde Matten, der WTK-Kommission, der Gärtnerei Gosteli für ihre Mitwirkung am Weihnachtsmärt, und den zahlreichen Besuchern.

Aes rägnet geng u gruusig nass
Si Dorfplatz u ou d’Metzgergass.
Doch wär hät’s dänkt, das Wätter chert,
he ja, mier hei hüt Wiehnachtsmärt
Jetz mache tifig so u akurat
Alli Märtlüüt d’Schtänd parat.

Dr Dorfplatz u si Schüür

Undereinisch isch die Bezeichnig «Dorfplatz» da gsi. Dr Platz git’s scho lengeri Ziit, aber mu hed im nid eso gseit. Die einte hei vom Platz vor der Boss-Schüür gredt; lätz hei anderi gmeint, das isch dr Platz vor der Schüür i der Hofstatt. U no anderi hei gseit das verschteit doch ke Mönsch mee, dass isch doch dr Platz wisawi vom Coop. Vor e paar Monet hed öpper de vom Dorfplatz afa rede. Anderne hed dä Name gfalle u si hei ne o bruucht. Ou im letschte Dorf Blettli isch mit dicke Buechstabe dr Name Dorfplatz gschtande u a der Wiehnachtsboumfiir u am Wiehnachtsmärt hed mu däm Platz dr gliich Name gää. Itz isch es eso, baschta, öb offiziell oder nid. Wi söll itz die Schüür heisse, wo bim Dorfplatz schteit. Immer no Boss-Schüür oder Schüür i dr Hofstatt? Oder öppe Dorfplatz-Schüür old Matte-Schüür, vilicht sogar Wiehnachtsschüür? Mier lös la sii, die Schüür überchunnt de scho no e nöie Name.

59. HV Jodlerklub Matten

Zusammenfassung der Hauptversammlung des Jodlerklub Matten, vom 5. Januar 2013 im Hotel Sonne, in Matten. Mit einem Apèro und traditionsgemäss, einem Eingangslied (Mys Plätzli), starten wir in das Vereinsjahr 2013. Vielen Dank dem Kassier für die tolle Organisation, dem Hotel Sonne inklusiv Servicepersonal für die tolle Bewirtung! Nach einem feinen Essen kann der Präsident den offiziellen Teil der HV starten.

Mutationen: Leider haben wir einen Austritt hin zu nehmen. *Peter Blatter:* Nach 3-jähriger Aktivzeit im Klub, hat sich Peter entschieden, einen anderen Weg einzuschlagen. Wir danken Peter für sein Mitwirken, sowie für die Zeit, die wir zusammen verbringen durften. Wir haben seinen Entschluss zu akzeptieren und wünschen ihm in seiner Zukunft alles Gute. *Corina Jossi:* Einem Abgang steht aber auch eine Aufnahme gegenüber. Corina singt und jutzt bereits ein Jahr in unseren Reihen und hat sich beispielhaft in unserem Klub integriert. Als junge 17-jährige Frau, braucht es sicher viel Mut, aber auch sehr viel Freude an unserem Brauchtum, sich einem Klub anzuschliessen, dessen Mitglieder Jahrgänge für Mutter, Väter oder Grossväter aufweisen. Wir schätzen uns glücklich, dass sich Corina für unseren Klub entschieden hat. Corina wird einstimmig und unter einem grossen Beifall, sämtlicher anwesenden Mitglieder, im Jodlerklub aufgenommen! Gratulation und herzlich willkommen! Corina ihrerseits dankt für die Art und Weise, wie sie im Klub aufgenommen, bzw. akzeptiert wurde. Somit besteht der aktive Teil des Klubs aus 22 Mitgliedern (2 Jodlerinnen und 20 Jodler).

Jahresbericht: Der Präsident verliest seinen Jahresbericht, welcher sachlich, aber auch sehr humorvoll mit Pointen, verfasst wurde. Gratulation! Er blickt auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurück. Kantonales Jodlerfest, Alp- und andere Auftritte, sowie unser jährliches Konzert mit Theater, haben bleibende und schöne Erinnerungen hinterlassen. Ich sage nur «Sing Ruedeli sing». Der Erfolg unseres Konzert & Theater war spitzenmässig! Mit Glück konnte man allen Besuchern, einen Stuhl im Saal zuweisen! Wir können gar nicht anders und es ist bereits beschlossene Sache, dass es auch im 2013 ein Konzert mit Theater geben wird! Wir konnten und dürfen bis zum heutigen Tag immer noch Komplimente entgegen nehmen! Danke, dankeschön!! Der Vizepräsident lässt den Jahresberich mit einem grossen Applaus genehmigen.

Wahlen: *Vorstand:* Alle bisherigen Mitglieder des Vorstandes, (Präsident Erich Tschiemer, Vizepräsident Peter Wahli, Kassier Kari Feuz, Beisitzer und Materialwart Adrian Oesch und Sekretär Urs Streich) haben sich erneut zur Verfügung gestellt und werden mit einem grossen Applaus wieder in ihren Ämtern bestätigt.

Dirigent: Auch im Amt des Dirigenten gibt es keine Änderung. Urs Dauwalder wurde unter grossem Beifall wieder gewählt. Der Präsident verdankt Urs die grossartige, geleistete Arbeit. Urs gibt die Marschrichtung für das Jahr 2013 bekannt. Wer glaubte, es gäbe ein «gäbiges Jahr», musste seinen Glauben revidieren!

Der Sekretär

Vorschau öffentlicher Termine 2013

Samstag, 2. Februar
Veteranen-Ehrung, BKJV Thun
Sonntag, 3. Februar
Delegierten-Versammlung BKJV Thun
Sonntag, 12. Mai
Jungfrau-Jodlertreffen Grindelwald
Donnerstag, 20. Juni
Platzkonzert, Rest. Des Alpes Interlaken
Mittwoch, 3. Juli
Platzkonzert, Dorfplatz Matten
Donnerstag, 4. Juli
Älplerbesuch, Kurt Bühler, Scherpfenberg
Sonntag, 11. August
Alphorntreffen, Männlichen
Mittwoch, 14. August
Platzkonzert Toi, Dorfplatz Matten
Fr./Sa. 8./9. November
Konzert + Theater, 20.00 Uhr, KGH Matten
Fr./Sa. 15./16. November
Konzert + Theater, 20.00 Uhr, KGH Matten
Montag, 2. Dezember
Singen im Altersheim Rosenau, Matten

Für die eingegangenen Spenden für unser Dorf-Blettli:
Merci viilmal!!

57. Hauptversammlung der MG Matten

Der Rückblick auf ein grosses Vereinsjahr 2012, eine Projektgruppe für die Neuuniformierung und die Erhöhung der Jahresbeiträge, das waren die Hauptthemen der 57. Hauptversammlung der MG Matten.

Am 2. Februar durfte die Präsidentin Ursula Bohren im Tea Room 37 Mitglieder (entschuldigt neun), sowie Ehrenmitglied Walter Guggisberg und Werner Gartenmann aus dem Gemeinderat begrüssen. Nach dem gemütlichen und leckeren Abendessen konnte man auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückschauen.

Die erste CD-Aufnahme und die erstmalige organisierte Jungfrau Show Parade waren zwei richtige Höhenpunkte in der Geschichte der MG Matten. Die beiden Dirigenten Jakob Leuenberger und Walter Jorns wurden deswegen einstimmig wieder gewählt und dankten für das geschenkte Vertrauen. Der Verein sprach an dieser Stelle ein riesiges Lob für ihren unermüdlichen Einsatz aus. Die tolle CD und der dritte Platz an der Jungfrau Show Parade, waren die Belohnung für ein grosses Engagement jedes Einzelnen und bereiteten dem Verein viel Freude und Stolz.

Auch im neuen Jahr ist mit dem traditionellen Konzert und Theater im Kirchgemeindehaus Matten am 1./2. März 2013 und dem Oberländischen Musiktag 1./2. Juni in Kandersteg, der zweiten Jungfrau Show Parade 7. – 9. Juni und mit der Musikreise nach Sasbachried (D) wieder viel los.

Die Versammlung verlief im gewohnten, ordentlichen Rahmen. Die Mitgliederzahl bleibt gleich. Neben zwei Austritten, aus beruflichen und privaten Gründen (Fähnrich Hans Schmocker, Schlagzeuger Simon Trolliet) konnten erfreulicherweise auch zwei neue Mitglieder aufgenommen werden (Patrick Gerber Schlagwerk und Barbara Lechner Querflöte und Piccolo). Der Vorstand geht im neuen Jahr in unveränderter Formation weiter, die Präsidentin für ein, und ihre Vorstandkolleginnen und -kollegen für zwei Jahre. Die Jahresrechnung erläuterte die Kassierin Barbara Zybach, der Revisorenbericht wurde von Peter Hafner vorgelesen. Beides wurde angenommen und verdankt. Von Judith Lüthi wurde über das Uniformeninventar und von Giovanni Züllig über das Instrumenteninventar informiert und ihre Berichte wurden gutgeheissen.

Bei der Musikkommission demissionierte Thomas Lüthi und wurde als Dank mit einem toll gefüllten Korb beschenkt. Bruno Eggler wurde einstimmig als Nachfolger gewählt. Weiter freute man sich, dass die Ehrendamen Anita Bieri, Gisela Laterneser und Kathrin Födisch weiter strahlen mit unserem Verein.

Um das Budget ausgeglichener zu gestalten nahm die Versammlung eine Erhöhung des Jahres- und Passivbeitrages an. Unter Anträge wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe für die Neuuniformierung ins Leben zu rufen. Wieder ein neues Projekt der MG Matten. Das ist eine nicht einfache, aber sicher spannende Aufgabe für die neue Kommission mit Thomas Lüthi, Judith Lüthi, Regula Simmen und Susanne von Allmen. Das Konzept mit kurz-, mittel- und längerfristigen Zielen wurde einstimmig angenommen. Nächstes Jahr 2014 wird am Kantonalen Musikfest in Aarwangen mitgemacht. Wir möchten uns in der dritten Stärkeklasse etablieren, eine ausgeglichene Besetzung bleiben und die Marschmusik mit Evolution beibehalten. Das Eidg. Musikfest 2016 ist ein weiteres, längerfristiges Ziel. Kameradschaft und Freude an der Musik sollte immer im Vordergrund stehen.

Bei den Ehrungen durfte der Musikkommissionspräsident Roland Frutiger einen 88.89 prozentigen Probebesuch verkünden. Bei insgesamt 54 Zusammenkünfte ein sehr erfreuliches Resultat. Er hofft, dass auch in diesem Jahr die Motivation bleibt.

Nach dem Dank an alle schloss die Präsidentin die Versammlung um 22.15 Uhr. Alle freuten sich auf das gespendete Dessert des Gastgebers.

Weltwirtschaftsforum im Rugenwald
oder wie die Kunst nach Matten kam

(Fotos Th. Meier)

Handgeschriebene Tagesgedanken von Clara von Rappard in einem Miniaturbüchlein. | Kinder der Schule Matten auf den Spuren Clara von Rappards

Stellen Sie sich vor: Sie spazieren an einem schönen Vorfrühlingstag auf dem Ringweg durch den Rugenwald und es kommen Ihnen die englische Königin, Frau Merkel, Präsident Obama, Bill Gates und Brad Pitt entgegen. Was höchstens einmal pro Jahr in Davos unter schärfster Bewachung geschehen mag, passierte einst ähnlich im Rugen – ganz diskret und von der Weltöffentlichkeit kaum bemerkt.

Gastgeber der damaligen illustren Gesellschaft war ein politischer Flüchtling aus Deutschland, welcher es dank Erfindergeist und Unternehmungslust hier in der Schweiz zu etwas gebracht hatte. Conrad von Rappard hiess der Mann. Er war Jurist, Naturwissenschaftler, linksliberaler Abgeordneter, Hotelgründer und Leiter des Instituts für mikroskopische Präparate. Ganz nebenbei baute er die Dampfschifffahrt im Berner Oberland aus und engagierte sich für Bodengewinnungsprojekte. In seinen Hotels (heutiges Hotel Regina und Hotel Giessbach) und in der Trinkhalle im Rugen fand ein reger geistiger und gesellschaftlicher Austausch zwischen Politikern, Künstlern und Wissenschaftlern statt.

In dieses anregende gesellschaftliche Umfeld wurde 1857 die Tochter Clara geboren. Leider konnte ihr Vater nicht mehr erleben, wie Clara eine Künstlerin von internationalem Ruf wurde. Von ihrem 16. Lebensjahr an verschrieb sich Clara der Malerei. Inspiriert von der wunderbaren Landschaft wurde sie zu einer der ersten Freilichtmalerinnen überhaupt. Ihr Stil entfaltete sich im Wechsel zwischen «ihren» beiden Ländern: In Deutschland, wo sie eine fundierte Ausbildung erfuhr und in der Schweiz, deren schöne Naturlandschaft sie zur Pleinairkunst hinführte.

Clara von Rappard ging aber auch auf Reisen. Sie traf dabei auf bekannte Maler wie Eugène Burnand und Arnold Böcklin, mit denen sie sich immer wieder austauschte.

Adolf Frey gehörte damals zu den bekanntesten Kunstkritikern. Er sagte 1898 über Clara von Rappard: «Sie ist die bedeutendste Malerin der Schweiz.»

In ihrem 57. Lebensjahr starb Clara von Rappard an einer schweren Krankheit und ein ungünstiges Familienschicksal liess die Malerin bald nach ihrem Tod fast in Vergessenheit geraten. Damit diese einstige Mattner-Berühmtheit nicht ganz vergessen wird, fand im Sommer 2012 im Kunsthaus Interlaken eine Gedenkausstellung zu ihrem 100. Todestag statt. Umgeben von Werken anderer berühmter Künstlerinnen konnten viele von ihren Werken bewundert werden. Die Ausstellung wurde dank der Kunstgesellschaft Interlaken, dem Kunsthaus Interlaken und der Gesellschaft Clara von Rappard realisiert. Die Gemeinde Matten unterstützte die Ausstellung mit einem grosszügigen Beitrag.

Kehren wir zurück zu unserem Spaziergang durch den Rugen. Zwar begegnen uns hier heute kaum mehr weltberühmte Leute. Hingegen zeigen uns acht doppelseitige Informationstafeln mehr über das Leben Clara von Rappards, ihrem Umfeld und ihrer Zeit. Die Tafeln sind über die ganze Länge des Ringweges verteilt. Am Besten beginnt man unten beim Hotel Regina und folgt dem gut ausgeschilderten Weg. Da erfährt man mehr über Vater Conrad, schaut bei der Knabenburg über Matten, den Brienzersee bis zum Hotel Giessbach, schaut sich dort die Jungfrau an, wo Clara sie einst nebelverhüllt gemalt hat, macht einen Abstecher zur Trinkhalle und erfährt mehr über deren Geschichte oder besucht die Grabstätte von Vater und Tochter.

Dieser Bildungsspaziergang lohnt sich auf jeden Fall: Sie werden dabei auf eine spannende Persönlichkeit stossen und erst noch frische Luft geschnappt haben.

Thomas Meier, Matten

Die nächsten Ausgaben des Dorf-Blettlis 2013

112

Redaktionsschluss 4. Mai 2013

Erscheinungsdatum für die Monate
Juni/Juli/August

113

Redaktionsschluss 10. August 2013

Erscheinungsdatum für die Monate
Sept./Okt./Nov.

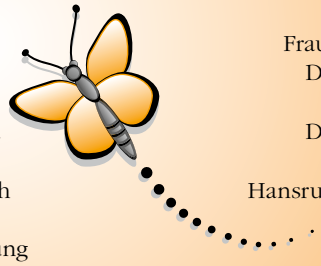
114

Redaktionsschluss 9. November 2013

Erscheinungsdatum für die Monate
Dez. 2013/Jan.+Feb. 2014

Veranstaltungskalender Frühjahr 2013

28.02.13	Hauptversammlung Alpina	SG MIU
01./02.03.13	Jahreskonzert	Musikgesellschaft
02./03.03.13	Lottomatch Sonne	SCUI
06.03.13	1. Grünabfuhr (ab jetzt alle 14 Tage)	
08.03.13	Hauptversammlung Alpina	Vereinskonvent
15.03.13	Hauptversammlung	KKS
23.03.13	Black-Ice-Party	SCUI
23.03.13	Ostermärt	Frauenverein
30.03.13	Ostermärt	Dorfverein
17.04.13	Hauptversammlung Alpina	Dorfverein
26.04.13	Volkseinteilung	Tellspiel
27.04.13	Dorfmärt veranstaltet durch	Hansruedi Kübli
04.05.13	Papier- und Kartonsammlung	
10.–12.05.13	2. internationales Feuerwehrfest	Flugplatz
23.05.13	Gemeindeversammlung	KGH
25.05.13	Dorfmärt veranstaltet durch	Hansruedi Kübli
31.05./02.06.13	Feldschiessen	



Orleang, Egger Peetsch u ander Lüüt um z'Rütigässli

Vor vielne Jahre, i bi vlicht no nid usgschueleta gsy, hed mer en eltera Maa vo zwee Mattnerre erzelld, wan da eis wären im Dorf gsy, Orleang un Egger Peetsch. Gwohnd hätte die zwee im Rütigässli, i welem Huus hed är nümme chönne säge. Wen Orleang zum rächte Name gheisse heed, hed är nümme gwüsst, u wärum das mu im e so hed gseid, hed er o e kein Ahnig khäbe. Vlicht ischt er eina von de leschte Schwiizersoldate gsy, wan i frömde Chriegsdienschte gschtande sy, där Militärdienscht ischt ja du 1860 von üüsem Bundesrat verbotte worde. Ol äbe, är ischt z'lescht no in der französischen Stadt Orléans yquartierta gsy, ol hed den dert eis e lengeri Zyt gwärched. Item, ob die zwee syn Brüetschiga gsy, Gusää, Schwäger, si syn im glyche Huus gwohnd, u heigen im Schtälli es paar Geissi khäbe. Du heiges müesse yrücke i Militärdienscht, nid z'lescht sys no ir glychen Einheit gsy.

Sy heige Baarni u Chrüpfa brav gfülld mit Heu, en grossa Züber volla Wasser inhigschtelld, u syn öppa angänds ygrückt für zum Aträtte niewwa umha im Kanton Bärn. Ob das Militär vierzäche Tag ol dry Wuchi gangen ischt, hed där Maa o nid gwüsst. Nu guot, die zwee Manna syn umhi hei choh, hein öpa afen eis der Turnischter abzoge u ds Gwehr agschtelld, u syn gan achten, was Gybi machen. Eh, z'donnder, was heis's geseh, die arme Tierleni syn alli ufem Schtallbode gläge, tod, öppa meh verdurschted wa verhungered, der Züber ischt umgwellpta un usgläärta gsy. Wie ischsches du wytergange. Oeb da schon e Tierschutz von Aerischt ischt beschtande, öb die Zwee mid irne Nachpuurne nid syn uscho, u ne nüüd hei gseid, öb sy den eis wellte i Schtall gan inhi luogen wes da uusgsey. Ja nu, där Maa, wa mier das erzelld heed, heds o nid gwüsst. I myre zweiuviersgjärige Würtszyt ischt mier o nie d'Sinnd cho, die eltere Manna, wan um ds'Rütigässli um gwohnd hei, wägen Orleang un Egger Peetsch niewwis z'fräge, u von ine hät i o nie nüüd khörd, Das sy toll u *waatlich Gescht gsy im «Schtärne», Brawand Adolf, der Fuermaa, änet dem Gässli Zwahle Edwar, der Gutschner, viel Lüüt hei mu nume ds'Edwäri oder Brönnhäfi gseid, mier hein die Wort nie bruucht, üüs isches e rächte un interressanta Gascht gsy. Mengi Wintersaison ischt är St. Moritz gsy im vürnäme Hotäl Suvretta House, bin de Gebrüeder Bon, uf dene zwee Herre hed er de viel khäbe. Den hed im den bim erzelle schier albe ds'Chinni gweigged von de zweispännigen Uusfahrte mid dene vürnäme Lüüte im Rennschlitte. I tüüre, dicke Pelzmäntle sys da gsässe, e warmi Wulltechi uber Chnöü, u den ischt er mid dene Geschte gäge Malojapass fürhi, oder uberhi nach Pontresina, un o richtig Samaden anhi.

Im leschte Huus im Rütigässli, gäge ds Moos uusi, ischt no Chübli Köbel, dr Zimänter, daheimme gsy. De fürha an der Chupfergass hed's no d'Schrynerie vo Tschiemer Jakob u sym Suhn, Köbi ggäh. Köbi ischt o scho nümme der Jüngscht gsy, no lediga, nid grad en grossa, schier mid me ne Puggeli, aber e lieba Maa, är hed schön u fyn chönne singe, ömel ds alta Saxeter-Liedli hed er albe gsunge, das bchönnd o niemmer meh. Im glyche Huus zobrischt, hed no Brawand Gottfried, der Ysehändler, gwohnd. Syn Yselade hed er fürhi im Schalee Cecil khäbe. Im nächschte Huus wän den no der alt Balli Siegfried gwohnd. Von dene Naachpuure hät i nie nieuwis ghörd von Orleang un Egger Peetsch, u mier wärs o nie i siin cho, eina von dene z'fräge, die hättes öppa no z'erschtischt gwüsst.

Siegfried Zwahlen, Matten

* Manierlich (Böderlitüütsch, Schläfli AG Interlaken, 1983, S. 247)

Historisches

Geburtstage

März

Aemmer Martha	Kesslergasse 6	8.3.1925
Widmer Walter	Senggigässli 16	10.3.1923
Schlunegger Betli	Rugenstrasse 1	12.3.1922
Schaub Edith Erika	Rugenstrasse 59	17.3.1931
Buchs Anna	Juheigässli 18	21.3.1929
Bolliger Hedwig Ida	Baumgartenstrasse 12	23.3.1928
Krebs Ruth Helene	Rütistrasse 28	24.3.1933
Wälti Hermina	Alpenstrasse 41/ Altersheim Artos	25.3.1922
Wyss Margaretha	Aenderbergstrasse 11	31.3.1927

April

Reinhard Erika Heidi	Parkstrasse 19	8.4.1927
Wyss Margaretha	Brunngassen 2	9.4.1925
Salzmann Leny Margaretha	Lärchenweg 3b	9.4.1929
Janser Hans Gottlieb	Senggigässli 18	9.4.1932
Kübli Adolf	Kesslergasse 5	16.4.1924
Schorer Margaretha	Klostergässli 5	18.4.1915
Gafner Klara	Lärchenweg 29	21.4.1910
Läderach Franz Christian	Rugenstrasse 1	21.4.1933
Sterchi Werner	Hertigässli 16	22.4.1933
Aemmer Emma	Juheigässli 46	26.4.1925
Borter Doris	Oelestrasse 13	27.4.1930
Zelger Anton Daniel	Hertigässli 10	28.4.1930
Leuenberger Willy	Rütigässli 12	29.4.1917

Mai

Suter Martha	Rosenweg 3	1.5.1932
Signer Doris Annemarie	Rugenstrasse 1	2.5.1932
Suter Kätheli	Parkstrasse 25	3.5.1933
Teuscher Maria Anna	Lärchenweg 70	5.5.1926
Balmer Hildegard	Aenderbergstrasse 23	5.5.1932
Schumacher Hedwig	Klostergässli 5	10.5.1919
Salzmann Friedrich	Klostergässli 5	11.5.1920
Michel Rosa	Gsteigstrasse 10	15.5.1929
Leibundgut Gertrud	Eyacheri 8	21.5.1927
Beuggert Ruth Ida	Parkstrasse 23	21.5.1933
Brunner Hans	Nelkenweg 14	22.5.1933
von Allmen Martha	Klostergässli 5	24.5.1913
Schenkel Judith	Brunngasse 3	24.5.1930

Dr Dorfverein Matte tuet öppis für z'Dorf! Weit dier o mitmache? Aamälde chöit dier nech bim Presi: Mäni Müller Tel. 033 821 11 00, Fliederweg 10, z'Matte oder echli moderner per Email a: dorfverein.matten@quicknet.ch

Osterverkauf Frauenverein Matten

Samstag, 23. März 2013
von 8 – 16 Uhr vor Coop Matten

Wir verkaufen:
- Gefärbte Eier
- Osterdekorationen
- Strickwaren
- Verschiedene Backwaren
- Neu im Sortiment: Picnic-Eier

Freundlich grüsst der Frauenverein Matten

6. Mattner Ostermärt

Samstag 30. März 2013
10.00 bis 16.00 Uhr
auf dem Dorfplatz

Der Dorfverein Matten lädt dazu herzlich ein.
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Anmeldung für «Märt-Lüt» bis
Dienstag 26. März 2013 bei
Matthias Ritschard 079 422 64 79
oder per Mail an dorfverein.matten@quicknet.ch

Redaktionsschluss für unsere nächste Nummer:
4. Mai 2013

IMPRESSUM Herausgeber und Abonnentendienst: Dorfverein Matten, Postfach 76, 3800 Matten, dorfverein.matten@quicknet.ch
Redaktion: Dorfverein Matten, Manuel Müller, Brigitte Rieder, Matthias Ritschard
Zahlstelle: Raiffeisenbank Jungfrau, PC 01-10529-2, Konto 10692.48 Dorfverein Matten
Auflage: 2200 Exemplare, erscheint ¼-jährlich **Druck:** Thomann Druck AG, 3855 Brienz **ISSN-Nr. 1662-3010**